



# Das Recht auf gute Pflege!

Die Sicht einer Ökonomin auf die heutige gesundheitspolitische Debatte

**30. September 2010 um 19 Uhr**  
**Hörsaal, Haus 21,**  
**Kantonsspital St.Gallen**  
**Referat und Diskussion**  
**Referentin: Mascha Madörin, Ökonomin**

Die Begriffe Kostenexplosion und Kostensenkung begleiten seit Jahren die gesundheitspolitische Diskussion. Was dabei Mythos ist, und welche ökonomischen Überlegungen und Vergleiche es braucht, um die Kosten im Gesundheitsbereich angemessen zu analysieren, ist alles andere als klar. Mit den Zahlen wird öffentlich mehr irreführend als aufklärend argumentiert. Die Debatte ist zudem von Erfahrungen der Industrialisierung geprägt und vom neoliberalen Glauben an die ökonomische Rationalität des Marktes.

Einen anderen Weg geht Mascha Madörin sie setzt die Care-Ökonomie und damit die personenbezogene Arbeit ins Zentrum ihrer Überlegungen und kommt dabei zu andern ökonomischen Schlussfolgerungen. Nicht nur vertritt sie die These, dass die Kostensteigerung im Gesundheitswesen weitgehend unvermeidlich ist, sollen nicht Leistungen abgebaut und soll nicht auf Kosten des Personals gespart werden, sie sieht die heutigen Debatten auch als - leider erfolgreiche - Versuche, die Errungenschaften der obligatorischen Krankenversicherung zu unterlaufen.